

# Ostern 2021

Gebete und Impulse für die Kar- und Ostertage



## Hallo liebe Freundinnen und Freunde.

Wir „feiern“ das zweite Ostern unter den Vorzeichen von Corona. Wieder einmal und immer noch gilt die Devise „Haltet Abstand, passt aufeinander auf!“ Wie gerne würden wir jetzt ein fröhliches Fest der Auferstehung feiern...

Stattdessen flüstern wir Dir ein hoffnungsvolles „Habt keine Angst!“ zu: Jesus der Auferstandene ist mit Dir und Deinen Lieben - gerade und erst recht in dieser Zeit!

Wir wünschen Dir  
und allen, die zu Dir gehören,  
frohe und gesegnete Ostern!

## Im Folgenden findest Du ein paar kurze Impulse, die Dich bei Deinem persönlichen Gebet in diesen Tagen begleiten möchten...

*Such Dir einen Platz, an dem Du für die nächsten 20 bis 30 Minuten in Ruhe nachdenken und mit Gott reden kannst. Lass Dir Zeit zum Ankommen. Beginne Dein Gebet mit dem Kreuzzeichen und diesem kurzen Gebet...*

## Gründonnerstag

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Ich bin da. (oder: Wir sind da.)  
Und Du, Gott, bist da. Jetzt.

## Frohe Botschaft: 1 Kor 11, 23-25

*Lies Dir die Bibelstelle durch. Gerne auch mehrmals. Wenn Du magst, stell Dir die Szene wie einen Film vor und beobachte, was da geschieht...*

Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem

Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!

## Gedanken

Erzählungen vom gemeinsamen Essen und Trinken durchziehen die Bibel und Jesu Leben wie ein roter Faden: Gott weiß um die Bedeutung des Brotes, es stärkt und schenkt Gemeinschaft. Er will, dass alle ein gutes Leben haben. Dazu gehören die menschlichen Bedürfnisse nach Essen und Trinken, aber auch nach Gemeinschaft und Freude.

Wo Menschen einander mit der Haltung der dienenden Liebe begegnen, da begegnen sie Gott, der selbst die Liebe ist.

## Segnung der Speisen

*Richtet Euch etwas Brot und Wein/Traubensaft und andere Speisen und segnet die Speisen:*

Gott unser Vater und Schöpfer allen Lebens. Wir danken dir für die Gaben, die du uns anvertraut hast.

Segne dieses Brot (und diese Speisen), das wir jetzt miteinander teilen und essen werden, als Zeichen des Lebens, das du uns und unserer Gemeinschaft gegeben hast.

Stärke unsere Liebe zu dir und untereinander. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

*Das Brot wird ausgeteilt und gegessen.*

Gott, wir danken dir für alles, was uns gut tut und woran wir uns freuen können.

Segne diesen Wein (Traubensaft), den wir miteinander trinken werden, als Zeichen, dass wir Freude und Leid miteinander teilen.

Stärke unsere Hoffnung. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

*Der Wein/Traubensaft wird getrunken. Dann kann sich eine richtige Mahlzeit anschließen.*

## Schluss

*Das Vater unser*

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Segensbitte*

Guter Gott. Segne uns.  
Segne die Wege die wir gehen.  
Und segne die Menschen, die wir im Herzen tragen.

### *Abschluss*

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Karfreitag

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Ich bin da. (oder: Wir sind da.)  
Und Du, Gott, bist da. Jetzt.

## Frohe Botschaft: Lukas 23, 44-46

*Lies Dir das Evangelium durch. Gerne auch mehrmals. Wenn Du magst, stell Dir die Szene wie einen Film vor und beobachte, was da geschieht...*

Es war um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach - bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei. Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Mit diesen Worten hauchte er den Geist aus.

## Gedanken zum Kreuz

*Lege oder stelle ein Kreuz vor Dich hin.*

Das Kreuz, das uns an Jesu Tod erinnert, kann uns Halt geben. Gerade in (Todes-) Angst und Sorge können wir vertrauen, dass er weiß, was wir aushalten müssen. Er leidet mit uns und trägt, was uns belastet.

*Zu den folgenden Gedanken kannst Du jeweils einen Stein auf oder neben das Kreuz legen.*

- Meine Angst lege ich auf dein Kreuz
- Meine Sorgen lege ich auf dein Kreuz
- Meine Unsicherheit lege ich auf dein Kreuz
- Meine Schmerzen lege ich auf dein Kreuz
- Alles Unfertige lege ich auf dein Kreuz
- Alles, was mir leid tut lege ich auf dein Kreuz
- Alles Schwere lege ich auf dein Kreuz
- ...

...damit du es wandelst in Heil und Segen.

## Gebet

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst. Amen.

## Schluss

### *Das Vater unser*

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Segensbitte*

Guter Gott. Segne uns.

Segne die Wege die wir gehen.

Und segne die Menschen, die wir im Herzen tragen.

### *Abschluss*

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

# Osternacht / Ostern

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Ich bin da. (oder: Wir sind da.)  
Und Du, Gott, bist da. Jetzt.

## Frohe Botschaft: Markus 16, 2-7

*Lies Dir das Evangelium durch. Gerne auch mehrmals. Wenn Du magst, stell Dir die Szene wie einen Film vor und beobachte, was da geschieht...*

Am ersten Tag der Woche kamen Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

## Zum Weiterdenken...

- Was berührt mich an dieser Geschichte?
- Wo finde ich Spuren der Auferstehung Jesu?
- Wo sehe ich einen Hoffnungsschimmer?

## Licht...

*Zünde eine Kerze an. Stelle sie ins Fenster oder auf die Gartenmauer. Wem kannst Du ein Licht bringen? Einen Ostergruß? Ein Segenswort.*

Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht.

Die Kraft deines Lichtes bricht die Macht des Todes:

Christus ist auferstanden vom Tod.

Das Licht der Kerzen erhelle das Dunkel in unserem Leben.

Gott segne diese Kerzen, er segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt.

## Fürbitten

Guter Gott. Vor Dir stehen wir mit unserem Gebet:

- Ich bitte für alle Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Lass sie erkennen und ihr Handeln danach ausrichten, dass die Liebe den Hass besiegt und das Leben den Tod überwindet.
- Ich bete für die Christenheit in den vielen Kirchen und Gemeinden. Mit der Kraft des Auferstandenen mache sie zum Zeichen österlicher Hoffnung.
- Ich bete für alle diejenigen, die vor Hunger, Krieg und Verfolgung fliehen müssen, um Wege zum Frieden, um die Kraft des Auferstandenen.
- Ich bete um die Kraft des Auferstandenen für unsere Familien, die jetzt in der Zeit der Pandemie große Belastungen zu bewältigen haben.
- Ich bete für alle unsere Toten: Um das Licht der Auferstehung und um einen Platz am Tisch deines Reiches.

## Schluss

*Das Vater unser*

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Segensbitte*

Guter Gott. Segne uns.  
Segne die Wege, die wir gehen.  
Und segne die Menschen, die wir im Herzen tragen.

*Abschluss*

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

